

„Atme in uns, Heiliger Geist“ Pfingstgottesdienst für Familien draußen unterwegs

Liebe Familien,

Pfingsten - das ist normalerweise die Zeit von Zeltlager und Ferianausflügen. Draußen zu sein gehört zu dieser Jahreszeit. In diesem Jahr, feiern wir auf Grund der Corona-Situation anders Gottesdienst. Zum Pfingstfest laden wir Sie / Euch ein, in der Familie miteinander Gottesdienst draußen in der Natur zu feiern, vielleicht verbunden mit einer Radtour oder Wanderung.



Für unterwegs braucht Ihr:

- **Verpflegung für unterwegs (Rucksack, etwas zu essen und zu trinken)**
- **einen Weg durch die Natur, mit Gelegenheiten für Stationen**
- **nach Möglichkeit: trockenes Wetter und etwas Wind**
- **Picknickdecke**
- **rote/orange oder gelbe Papierservietten**
- **die Aufnahme des Gottesdienstes (auf dem Handy, am besten schon heruntergeladen)**
- **Handy od. Digitalkamera falls vorhanden**

Die Kamera ist dafür gedacht, dass ihr versucht, den „Wind“ als Symbol für den Hl. Geist im Bild festzuhalten. Vielleicht fällt euch auch zu den anderen Stationen etwas ein? Wir freuen uns über Einsendungen an familienseelsorge@bistum-wuerzburg.de!



Wir haben 7 Stationen überlegt, die ihr am besten an folgenden Orten feiern könnt:

- **Beginn:** Bevor ihr losgeht /-fahrt oder kurz danach
- **Wind:** ein schöner Platz unter einem großen Baum
- **Pfingsterzählung:** ein Ort, an dem ihr gut zuhören könnt
- **Atem:** ein freier Platz zum Durchatmen
- **Trost:** ein Ort, der nicht so schön ist, wo etwas kaputt ist o.ä.
- **Gebet - Gottes Geist schenkt Frieden:** eine Kirche oder Kapelle
- **Kreative Idee:** unterwegs und zu Hause

Falls für Eure Familie 7 Stationen zu viel oder zu lang sind, könnt Ihr auswählen, was Ihr evtl. auslasst. Feste Stationen des Gottesdienstes sind der „Beginn“, die „Pfingsterzählung“ und „Gebet - Gottes Geist schenkt Frieden“.

Falls das Wetter bei Euch sehr regnerisch ist und Ihr nicht nach draußen wollt, laden wir Euch ein, ggf. in Eurer Wohnung einen Weg für die Gottesdienst-Stationen zu finden:

z.B. ein Fenster für die Station „Wind“, von dem aus Ihr einen Baum gut sehen könnt. Für die Station „Pfingsterzählung“ einen Platz, an dem Ihr als Familie oft zusammen sitzt. Für die Station „Trost“ einen Platz, an den Ihr euch zurückzieht, wenn Ihr „gefrustet“, traurig oder krank seid, ...

Hinweis: Anlässlich der Corona-Situation bitten wir Euch, die aktuellen staatlichen Vorgaben am Tag der Durchführung/ zu Pfingsten zu berücksichtigen!

Autor/in:

Regina Thonius-Brendle, Ehe- und Familienseelsorge Miltenberg-Obernburg mit Anregungen von Ullrich Göbel, Ehe- und Familienseelsorge Schweinfurt
SprecherInnen: Regina Thonius-Brendle, Michael Marx, Rebecca Hornung
Schnitt: Rebecca Hornung